

Als die Gesellschaft sich das nächstemal wieder um den Greis versammelte, bemerkte dieser deutlich in dem Gesichte aller, die auf seinen Unterricht begierig waren, die Merkmale einer bangen Ahndung und Wehmuth, mit der ihre Seelen bei der Erwartung erfüllt waren, daß er sie nun mit der Geschichte des Todes Jesu unterhalten werde. Schon bei dem Hingange zur Hütte hatte Antonio die ihn begleitenden Freunde darauf vorbereitet; er hatte sie auf jenen rührenden Auftritt in dem Leben Jesu hingewiesen, als er das letztmal in Begleitung seiner Jünger nach Jerusalem gereiset war, wo er sich mit ihnen von seinem bevorstehenden Tode unterhalten hatte. —

Sie fanden jetzt den Greis in Gesellschaft der Lina und Agathe vor der Thür der Hütte; der Ernst in seinem Gesichte und der bekümmerte ängstliche Blick der Lina ließ es ihnen errathen, daß auch sie schon in Betrachtung dieser Abschiedsscene Jesu von seinen Jüngern begriffen waren; schweigend ließen sie sich jetzt alle zu den Füßen des christlichen Lehrers bei der Abenddämmerung nieder, in Erwartung seines fortgesetzten Unterrichts.